

# Gott ist gegenwärtig

Gott ist gegenwärtig lasset uns anbeten

Der Schöpfer der Welt ist bei uns, achten wir also darauf  
und in Ehrfurcht vor ihn treten

und nehmen ihn ernster als uns selbst

Gott ist in der Mitte alles in uns schweige

Alles in und um uns dreht sich um ihn und wird still  
und sich innigst vor ihm beuge

und erkennt seine Überlegenheit neidlos an

Wer ihn kennt, wer ihn nennt

Wer ihm begegnet ist und ihn anspricht

Schlag die Augen nieder

weiß, dass er keine Ansprüche stellen kann

Kommt ergebt euch wieder

sondern sich seinem Anspruch stellt

Luft die alles füllet, drin wir immer schweben  
Atmosphäre, in der wir uns bewegen  
aller Dinge Grund und Leben  
der alles Leben entspringt und die es erhält  
Meer ohn' Grund und Ende, Wunder aller Wunder  
unergründlich tiefes, rätselhaftes Geheimnis  
ich senk' mich in dich hinunter  
du faszinierst mich ohne Ende  
Ich in dir, du in mir  
So eng soll unsere Verbundenheit werden  
Lass mich ganz verschwinden  
dass ich mich völlig vergesse und übersehe  
Dich nur sehn und finden  
so lange ich dich vor Augen habe

Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte  
Alles bringst du ans Licht; aber es soll nicht grell und hart  
Herr, berühren mein Gesichte  
sondern zärtlich auf mich fallen  
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten  
Verleztlich wie eine Blüte, die aufgeht  
und der Sonne stille halten  
und sich dem warmen Licht zuwendet  
Lass mich so still und froh  
So will ich gelassen und glücklich  
Deine Strahlen fassen  
dein Leuchten widerspiegeln  
Und dich wirken lassen  
und deine Kraft erleben